



WORTMELDUNG Arbeit & Wirtschaft

August 2026

Künstliche Intelligenz in der Kirche

„Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand; sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“
(Sprüche 3,5–6)

Wenn wir uns schon nicht allein auf unseren menschlichen Verstand verlassen sollen, wie viel weniger dann auf einen künstlichen? Doch die „Künstliche Intelligenz“ ist längst Realität: Sie wirbelt Gesellschaft, Wirtschaft und unseren Umgang mit Informationen gehörig durcheinander – ein Spektrum, das von düsteren Dystopien bis hin zu nahezu heilsversprechenden Visionen reicht.

Wir kommen um eine fundierte, im besten Fall von Gott geleitete Auseinandersetzung mit diesen neuesten Errungenschaften menschlicher Technik und Kreativität nicht herum. Wir sollten diese Technologie ausgehend von unserem christlichen Wertekompass kritisch betrachten, hinterfragen und – wo sie dem Menschen dient – verantwortungsvoll nutzen.

Technologischer Fortschritt entfaltet seinen gesellschaftlichen Wert nur dann, wenn er auf Vertrauen, Fairness und Verantwortung basiert. KI-Systeme, die ohne klare ethische Wertvorstellungen eingesetzt werden, gefährden nicht nur einzelne Menschen, sondern auch das gesellschaftliche Zusammenleben und unsere demokratischen Strukturen.

Daher ist eine konkrete, handhabbare Leitlinie mit ethischem Fundament eine notwendige Voraussetzung für den KI-Einsatz. Sie ist kein Hemmnis für Innovation, sondern

Dr. Karl Teille

Referent

Evangelische Agentur Arbeit und Wirtschaft

karl.teille@evlka.de



deren Grundlage. Ethische Rahmenbedingungen schaffen Orientierung und machen deutlich, was trotz technischer Machbarkeit nicht wünschenswert ist. Wer heute ethisch begründet KI einsetzt, gestaltet aktiv eine Zukunft, in der Mensch und Technologie einander ergänzen. Dies gilt in besonderem Maße auch für uns, wenn wir die Künstliche Intelligenz in Kirche und Gemeinden nutzbringend für den Menschen einsetzen wollen.

Auf Grundlage unserer christlichen Überzeugung haben wir uns in der Evangelischen Agentur zwölf Regeln gegeben. Diese definieren KI als Unterstützung – niemals als vollwertigen Ersatz für den Menschen. Unsere Regeln für den verantwortungsvollen Umgang mit Künstlicher Intelligenz lassen sich in drei Kategorien einteilen:

- Rechtlich-technisches Fundament: Zweckbindung, Rechtskonformität (DSGVO/AI-Act), Transparenz, Datensparsamkeit, Einwilligung, Risikoanalyse und Datensicherheit.
- Qualität & Ethik: Fairness, Freiheit von Diskriminierung und kontinuierliches Monitoring.
- Unser christlicher Rahmen: das Primat des Menschen (insbesondere in der Seelsorge), die Bewahrung der Schöpfung sowie die ausdrückliche Ablehnung jeglicher Technikgläubigkeit.



Eine ausführliche Darstellung dieser Regeln mit Erläuterungen und Beispielen finden Sie über den QR-Code.

V.i.S.d.P.: Direktor Mirko Peisert

Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers
Evangelische Agentur Arbeit und Wirtschaft
Archivstraße 3 | 30169 Hannover

Titelbild: Generiert mit Copilot von Microsoft und Dalle3

Porträt: Nico Herzog Fotografie

www.evangelische-agentur.de/themen/oeffentliche-verantwortung/arbeit-wirtschaft

www.evangelische-agentur.de